

„All that we share“

In diesem Projekt konnten die Schüler an einem kleinen Film arbeiten, der zeigen soll, dass wir alle Gemeinsamkeiten haben, egal welcher Herkunft wir sind, welches Alter wir haben oder ob wir arm oder reich sind. Wir alle „teilen“ etwas miteinander. Der Film soll eine Anlehnung an den dänischen Film „All that we share“ sein, daher auch der Titel für das Projekt. „All that we share“ zeigt Leute, die in unterschiedlichste „Schubladen“ gesteckt wurden. Unterschieden



wird zum Beispiel zwischen Menschen, die auf einem Bauernhof arbeiten und Menschen, die immer nur in einer Stadt gelebt haben. Allen Leuten wurden verschiedene Fragen gestellt, einige waren lustig, andere eher persönlich. Traf die Frage auf eine Person zu, sollte diese nach vorne gehen und bei jeder Frage kamen die Menschen aus den unterschiedlichsten „Schubladen“ zusammen. Der Film sollte demonstrieren, dass wir alle etwas gemeinsam haben. Dieses Prinzip des dänischen Vorbilds wollten die Teilnehmer während der „Days of diversity“ in Form eines auf die Schule bezogenen Films umsetzen. Allerdings reichten die



beiden für das Projekt vorgesehenen Tagen nicht aus, um den Film komplett zu drehen. Das von den Schülern im Rahmen der Courage-Aktion erstellte Storybook soll voraussichtlich am 21.09.2018 ab 13.30 Uhr verfilmt werden. Auch Schüler, die ursprünglich nicht an dem Projekt beteiligt waren, sowie Eltern und Lehrer sind herzlich eingeladen, ebenfalls als Statisten am Film mitzuwirken.

Lujain Ismael